

Inhaltsverzeichnis zum 1. Teilband

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis zum 1. Teilband	XI
Vorbetrachtung	1

Teil I: Studien zur Strukturierung eines Forschungsfeldes

1.	Sprachlexikographie und Wörterbuchforschung	13
1.1.	Worum es geht	13
1.2.	Was ist Sprachlexikographie?	14
1.2.1.	Ist die Sprachlexikographie eine Wissenschaft?	15
1.2.2.	Ist die Sprachlexikographie angewandte Linguistik?	23
1.2.3.	Ist die Sprachlexikographie ein Zweig der Lexikologie?	26
1.2.4.	Die Sprachlexikographie als Praxis	33
1.2.4.1.	Praxis oder Poiesis?	33
1.2.4.2.	Lexikographische Praxis als Ergon und Energeia: Warum die Sprachwörterbücher zur Praxis gehören	34
1.2.4.3.	Einige allgemeine Eigenschaften der Sprachlexikographie als Praxis	37
1.2.4.4.	Die nichtwissenschaftliche Sprachlexikographie als kulturelle Praxis	38
1.2.4.5.	Die wissenschaftliche Sprachlexikographie als eigenständige kulturelle und wissenschaftliche Praxis	40
1.2.4.6.	Ist die wissenschaftliche Sprachlexikographie zugleich Theo- rie und Praxis, theoretische und praktische Lexikographie?	42
1.2.5.	Zum Verhältnis von Sprach-, Sach- und Allbuchlexiko- graphie	47
1.2.6.	Sprachlexikographie und gesellschaftliche Interessen	59
1.2.7.	Was Sprachlexikographie ist: eine erste zusammenfassende Charakterisierung ihres gegenwärtigen Status	61
1.3.	Wörterbuchforschung: ihr Gegenstandsbereich, ihre Auf- gaben und ihre Ziele im Überblick	64
1.3.1.	Terminologische Probleme und Entscheidungen	64
1.3.1.1.	<i>Lexikalischer Metabereich</i> versus <i>Metabereich</i> zur <i>Lexikographie</i>	64
1.3.1.2.	<i>Sprachnachsschlagewerk</i> , <i>Sprachwörterbuch</i> und <i>Wörterbuch</i>	64

1.3.1.3.	<i>Sprachlexikographie und Lexikographie</i>	71
1.3.1.4.	<i>Metalexikographie und Wörterbuchforschung</i>	72
1.3.2.	Der Gegenstandsbereich der Wörterbuchforschung: eine vorläufige Charakterisierung	76
1.3.3.	Aufgaben und Ziele der Wörterbuchforschung: eine allgemeine Charakterisierung	79
1.3.4.	Drei relevante Gemeinsamkeiten von Lexikographie und Wörterbuchforschung	87
1.4.	Ist die Wörterbuchforschung eine wissenschaftliche Disziplin?	89
1.4.1.	Überlegungen zum Begriff der Disziplin	90
1.4.2.	Der gegenwärtige Status der Wörterbuchforschung	97
1.4.2.1.	Die Wörterbuchforschung als wissenschaftliches Forschungs- feld	97
1.4.2.2.	Möglichkeiten der internen Strukturierung der Wörterbuch- forschung	103
1.4.2.2.1.	Subdisziplinen hinsichtlich des Gegenstandsbereiches	104
1.4.2.2.2.	Subdisziplinen hinsichtlich der Perspektiven	113
1.4.2.2.3.	Subdisziplinen hinsichtlich der Methoden	115
1.4.2.2.4.	Subdisziplinen hinsichtlich des Wissenskorporus	116
1.4.2.2.5.	Subdisziplinen hinsichtlich der Darstellungsmittel	117
1.4.2.3.	Der Gegenstandsbereich und die Forschungsgebiete der gegenwärtigen Wörterbuchforschung: eine erste Zusammen- fassung	117
1.4.2.4.	Wörterbuchforschung als akademische Disziplin	118
1.5.	Computer, wissenschaftliche Lexikographie und Wörterbuch- forschung	133
1.5.1.	Zentrale Aspekte lexikographischer Prozesse ohne Computereinsatz	134
1.5.1.1.	Die Vorbereitungsphase: Konzipierung eines Wörterbuch- programms und Erarbeitung eines Wörterbuchplans	136
1.5.1.2.	Die Phase der Materialbeschaffung: Erstellung der Wörter- buchbasis als Aufbau einer lexikographischen Ausgangsdatei	139
1.5.1.3.	Die Phase der Materialaufbereitung: Verzettlung von Aus- gangsmaterialien und Aufbau einer Kartothek als lexiko- graphische Zwischendatei	145
1.5.1.4.	Die Phase der Materialauswertung: Schreiben von Wörter- buchartikeln als Erarbeitung der lexikographischen Ergebnis- datei	148
1.5.1.5.	Die Phase der Satz- und Druckvorbereitung: Herstellung der Druckvorlage	149
1.5.1.6.	Übersichten zum lexikographischen Prozeß ohne Computer- einsatz	150

1.5.2.	Zentrale Aspekte computerunterstützter lexikographischer Prozesse	153
1.5.2.1.	Lexikographische Prozesse ohne Computereinsatz und ihre Umstrukturierung zu computerunterstützten lexikographischen Prozessen: ein frühes historisches Beispiel aus der deutschen Dialektlexikographie	153
1.5.2.2.	Bemerkungen zum Gebrauch von <i>Daten</i> und <i>Information</i> . .	160
1.5.2.3.	Computerunterstützte lexikographische Prozesse	171
1.5.2.3.1.	Computerunterstützung in der Vorbereitungsphase	173
1.5.2.3.2.	Computereinsatz in der Phase der Datenbeschaffung	179
1.5.2.3.3.	Die Phase der Computerisierung: Datenerfassungsvorbereitung, Datenerfassung und Dateneingabe	185
1.5.2.3.4.	Computereinsatz in der Phase der Datenaufbereitung	196
1.5.2.3.5.	Computereinsatz in der Phase der Datenauswertung	209
1.5.2.3.6.	Übersichten zum computerunterstützten lexikographischen Prozeß	233
1.5.2.3.7.	Lexikographische Tätigkeiten im computerunterstützten lexikographischen Prozeß: Bemerkungen zu den Kenntnisvoraussetzungen	233
1.5.3.	Einordnung der computerlexikographischen Prozesse	239
1.5.4.	Das Zusammenwirken computerunterstützter lexikographischer und computerlexikographischer Prozesse	245
1.6.	Der Gegenstandsbereich der Wörterbuchforschung: eine abschließende Charakterisierung	246
1.7.	Wissenschaftliche Lexikographie und andere akademische Disziplinen	248
1.8.	Resümee: der Status der Sprachlexikographie und Wörterbuchforschung Mitte der 90er Jahre	254

Teil II: Wörterbuchbenutzungsforschung

2.	Die Wörterbuchbenutzungsforschung in der Mitte der 90er Jahre: eine allgemeine Charakterisierung	259
3.	Handlungstheoretische Grundlegung der Wörterbuchbenutzungsforschung	268
3.1.	Vorbemerkung zur Vorgehensweise	268
3.2.	Porträts der konstruierten Wörterbuchbenutzer	269
3.3.	Ein handlungstheoretischer Rahmen für die empirische Erforschung von Benutzungshandlungen	270
3.3.1.	Einige Eigenschaften von Handlungsbeschreibungen: exemplarisch entwickelt	271

3.3.2.	Zentrale Eigenschaften von Handlungen: exemplarisch an Wörterbuchbenutzungshandlungen	284
3.3.3.	Benutzungsarten: unterschieden nach Handlungszielen	293
3.3.3.1.	Benutzerziel und Benutzerzwischenziel	296
3.3.3.2.	Ein genuiner Zweck für alle Wörterbücher	298
3.3.3.3.	Wörterbuchgegenstände und Wörterbuchgegenstands- bereiche	301
3.3.3.4.	Ein Wörterbuch usuell benutzen	303
3.3.3.4.1.	Ein Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzen: erste Unter- scheidungen bei den Konsultationshandlungen	304
3.3.3.4.1.1.	Nichtverbale Fragehandlungen	311
3.3.3.4.1.2.	Externe Suchhandlungen und externe suchstrategische Benutzungshandlungen	318
3.3.3.4.1.3.	Interne Datenbearbeitungshandlungen und interne Informationerschließungshandlungen	326
3.3.3.4.1.4.	Gezielte interne Suchhandlungen, interne Datenauswahl- handlungen und direkte Informationerschließungs- handlungen	329
3.3.3.4.1.5.	Nachschlagehandlungen	336
3.3.3.4.1.6.	Zu den generischen Systemen von Handlungsmustern	340
3.3.3.4.2.	Ein Wörterbuch als Lesebuch zur Sprache benutzen	350
3.3.3.5.	Ein Wörterbuch nichtusuell benutzen	355
3.3.3.5.1.	Ein Wörterbuch benutzen, um etwas über das benutzte Wörterbuch zu erfahren	355
3.3.3.5.2.	Ein Wörterbuch benutzen, aber nicht als Wörterbuch	359
3.3.3.6.	Usuelle und nichtusuelle Benutzungsarten: zwei Übersichten	359
3.3.3.7.	Punktueller Konsultationsziele, offene Lektüreziele und Prüf- ziele	361
3.3.3.8.	Ein Wörterbuch propädeutisch benutzen, um die usuelle Benutzung zu lernen	363
3.3.3.9.	Der Gegenstandsbereich der Benutzungsforschung: eine Übersicht über die Benutzungsarten und die zugehörigen Handlungsmuster	366
3.3.3.10.	Allgemeine, spezielle und wörterbuchspezifische Benutzungs- praxis	370
3.3.4.	Ein Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzen: weitere Differenzierungen bei den Konsultationshandlungen	372
3.3.4.1.	Einige Spezifizierungen des Systems von Handlungsmustern	372
3.3.4.1.1.	Ein nichtstandardisiertes Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzen	374
3.3.4.1.2.	Ein finalalphabetisches Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzen	380
3.3.4.1.3.	Ein Rechtschreibwörterbuch als Nachschlagewerk benutzen	384

3.3.4.1.4.	Übersicht über die Spezifizierung des Systems von Handlungsmustern	390
3.3.4.2.	Zugriffshandlungen	392
3.3.4.2.1.	Externe Zugriffshandlungen	393
3.3.4.2.2.	Selektionsbezogene externe Zugriffshandlungen	400
3.3.4.2.3.	Rudimentäre externe Zugriffshandlungen	402
3.3.4.2.4.	Übersicht über die externen Zugriffshandlungen	402
3.3.4.2.5.	Interne Zugriffshandlungen	404
3.3.4.2.6.	Übersicht über interne Zugriffshandlungen	408
3.3.4.3.	Verweisbefolgungshandlungen und verweismotivierte Konsultationshandlungen	408
3.3.4.4.	Ein bestimmtes Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzen: erstes Beispiel	423
3.3.4.4.1.	Spezifische Typen von externen Zugriffshandlungen	425
3.3.4.4.2.	Spezifische Typen von internen Zugriffshandlungen	437
3.3.4.4.3.	Spezifische Typen von Verweisbefolgungshandlungen	446
3.3.4.4.4.	Übersicht über die spezifischen Handlungstypen: erstes Beispiel	448
3.3.4.5.	Ein bestimmtes Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzen: zweites Beispiel	450
3.3.4.5.1.	Spezifische Typen von externen Zugriffshandlungen	450
3.3.4.5.2.	Spezifische Typen von internen Zugriffshandlungen	477
3.3.4.5.3.	Spezifische Typen von Verweisbefolgungshandlungen	479
3.3.4.5.4.	Übersicht über die spezifischen Handlungstypen: zweites Beispiel	480
3.3.5.	Gesamtübersicht über die Familien von Benutzungshandlungen	480
3.3.6.	Zusammenfassende und weiterführende Überlegungen zur Darstellungssprache für Benutzungshandlungen	495
3.3.7.	Typen von Wörterbuchbenutzern	500
3.3.7.1.	Benutzer, Benutzerrollen, potentielle Benutzer und Adressaten	500
3.3.7.2.	Benutzungslerner, kundige, geschulte und eingeweihte Benutzer	505
3.3.7.3.	Weitere Möglichkeiten, verschiedene Typen von Wörterbuchbenutzern zu unterscheiden	509
3.3.8.	Benutzungsmodalitäten, Benutzerfertigkeiten	510
3.3.8.1.	Kundig und unkundig ausgeführte Konsultationshandlungen	510
3.3.8.2.	Angemessene und unangemessene Wörterbuchwahl bei Konsultationshandlungen	511
3.3.8.3.	Fehlerfrei, fehlerkorrigierend und fehlerhaft ausgeführte Benutzungshandlungen und Benutzerfehler	515

3.3.9.	Der Benutzungskontext von Konsultationshandlungen	519
3.3.9.1.	Der äußere Benutzungskontext	520
3.3.9.1.1.	Benutzungsumstände I: Der Benutzungsort	520
3.3.9.1.2.	Benutzungsumstände II: Benutzungszeit und Benutzungsdauer	521
3.3.9.1.3.	Benutzungsgelegenheiten und Benutzungszusammenhänge	523
3.3.9.1.4.	Arten von Konsultationshandlungen: unterschieden nach kommunikativen Benutzungszusammenhängen	531
3.3.9.2.	Der innere Benutzungskontext	532
3.3.9.2.1.	Der Aufbau des inneren Benutzungskontextes einer Konsultationshandlung unter Berücksichtigung ihres Vorkontextes	533
3.3.9.2.2.	Punktueller Konsultationsziele, Suchfragen und Benutzerinteressen	538
3.3.9.2.3.	Benutzungsgründe und Benutzungsanlässe	541
3.3.9.2.4.	Benutzungsfolgen: erfolgreiche, teilweise erfolgreiche Konsultationshandlungen und ihr Nachkontext	553
3.3.9.2.5.	Benutzungsfolgen: erfolglose Konsultationshandlung	558
3.3.9.3.	Der Nutzen von Wörterbüchern als Folge von Konsultationshandlungen	560
3.3.10.	Zum potentiellen Nutzen von Wörterbüchern	562
3.3.11.	Eine handlungstheoretisch begründete Strukturierung der Benutzungsforschung	563
3.3.11.1.	Tabellarische Übersicht zur Strukturierung der Benutzungsforschung	564
3.3.11.2.	Konsequenzen aus der Strukturierung der Benutzungsforschung	566
4.	Zur Methodologie der Benutzungsforschung	568
4.1.	Benutzungsforschung und die Methoden der empirischen Sozialforschung: allgemeine Orientierungen und exemplarische Hinweise	568
4.1.1.	Die Beobachtung in der Benutzungsforschung	570
4.1.2.	Die schriftliche Befragung in der Benutzungsforschung . . .	583
4.1.2.1.	Orientierung über Befragungsformen für die empirische Benutzungsforschung	584
4.1.2.2.	Über die Fragegegenstände der empirischen Untersuchungen in der bisherigen Benutzungsforschung	586
4.1.2.3.	Exemplarische Überlegungen zur Fragebogenkonstruktion in der Benutzungsforschung	589
4.1.2.3.1.	Ein erster Fragebogenentwurf als Diskussionsgegenstand . .	590
4.1.2.3.2.	Erste Teildiskussion: der Fragebogen im Forschungsprozeß	597
4.1.2.3.3.	Zweite Teildiskussion: Benutzerprofile und Benutzergruppenprofil als angestrebte Ergebnisse der Datenauswertung	598

4.1.2.3.4.	Dritte Teildiskussion: Fragebogenart	599
4.1.2.3.5.	Vierte Teildiskussion: Fragegegenstände	603
4.1.2.3.6.	Fünfte Teildiskussion: Fragebogensvorspann	620
4.1.2.3.7.	Sechste Teildiskussion: Fragearten und Fragetechniken	620
4.1.2.3.8.	Siebte Teildiskussion: verschiedene weitere Aspekte von Fragebogen	644
4.1.2.3.9.	Ein zweiter Fragebogenentwurf	645
4.1.2.3.10.	Erläuterungen zum zweiten Fragebogenentwurf I: Ablauf- organisation und Bezug zum Modell des Fragegegenstandes	656
4.1.2.3.11.	Erläuterungen zum zweiten Fragebogenentwurf II: Auswer- tungsmöglichkeiten	657
4.1.2.3.12.	Revidierung des zweiten Fragebogenentwurfes nach dem ersten Probelauf	662
4.1.2.3.13.	Fragebogen zur Benutzererfahrung	664
4.1.3.	Der Test in der Benutzungsforschung	677
4.1.3.1.	Überlegungen zur Entwicklung von Wörterbuchbenutzungs- tests	680
4.1.3.1.1.	Einige allgemeine Aspekte von Testaufgaben	684
4.1.3.1.2.	Erste Serie von Testaufgaben zur Konsultationspraxis: Benutzungsaufgaben	685
4.1.3.1.3.	Zweite Serie von Testaufgaben zur Konsultationspraxis: weitere Benutzungsaufgaben	700
4.1.3.1.4.	Dritte Serie von Testaufgaben: Wörterbuchwahlaufgaben . .	715
4.1.3.1.5.	Übersicht zu einem polythematischen Benutzungsleistungs- test für den Benutzer-in-actu	717
4.1.3.1.6.	Aufgabenstrukturen und Aufgabentypen bei Wörterbuch- benutzungstests	720
4.1.3.1.7.	Einige teststatistische und testtheoretische Hinweise	729
4.1.3.1.7.1.	Normorientierte versus kriteriumsorientierte Messung	733
4.1.3.1.7.2.	Testrohwertsätze und ihre deskriptive Charakterisierung . . .	734
4.1.3.1.7.3.	Zu den Maßen der zentralen Tendenz	741
4.1.3.1.7.4.	Zu den Dispersionsmaßen	751
4.1.3.1.7.5.	Zu den Standardwerten und zur Standardnormalverteilung	754
4.1.3.1.7.6.	Zur Testaufgabenanalyse	755
4.1.3.1.7.7.	Zu den Testgütekriterien	760
4.1.3.2.	Überlegungen zur Entwicklung von informellen Wörterbuch- kenntnistests	767
4.1.3.3.	Überlegungen zu spezifischen Benutzungstests und zu gemischten Benutzertests	792
4.1.3.4.	Überlegungen zu Benutzertests als kriteriumsorientierte Leistungstests	795
4.1.3.4.1.	Zur systematischen Erzeugung von Benutzungsaufgaben . . .	797

4.1.3.4.2.	Zur Kontentvalidierung von kriteriumsorientierten Benutzer- tests	804
4.1.3.4.3.	Von der Rohtesterprobung über die Aufgabenanalyse bis zur Testanalyse	812
4.1.3.5.	Metalexikographische Tests: drei Übersichten	816
4.1.4.	Zur Rolle des Experiments in der Benutzungsforschung . . .	819
4.1.5.	Zur Rolle der Inhaltsanalyse in der Benutzungsforschung . .	822
4.2.	Genuin metalexikographische Methodenkonzepte in der Benutzungsforschung	823
4.2.1.	Wörterbuchbenutzungssituationen: ein methodologisches Konzept	824
4.2.2.	Typologien von Wörterbuchbenutzungssituationen: begriff- liche Rahmen für die empirische Forschung	844
4.2.2.1.	Eine Methode zur Typologisierung von Wörterbuch- benutzungssituationen	844
4.2.2.2.	Erste Teiltypologie: konfliktbedingte Konsultations- situationen	846
4.2.2.2.1.	Erster Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich lexikonbedingter Textverstehensschwierigkeiten . .	867
4.2.2.2.2.	Zweiter Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich grammatikbedingter Textverstehensschwierig- keiten	888
4.2.2.2.3.	Dritter Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich von Korrektheitszweifeln bei der Textlektüre	890
4.2.2.2.4.	Vierter Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich lexikonbedingter Ausdruckswahlunsicherheiten bei der Formulierung von Schriftstücken	901
4.2.2.2.5.	Fünfter Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich lexikonbedingter Ausdrucksfindungsschwierig- keiten bei der Formulierung von Schriftstücken	909
4.2.2.2.6.	Sechster Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich von Korrektheitszweifeln bei der Formulierung von Schriftstücken	919
4.2.2.2.7.	Siebter Teiltypologieausschnitt: Konsultationssituationen anlässlich grammatikbedingter Formulierungsbarrieren	953
4.2.2.3.	Zur Rolle von Typologien von Konsultationssituationen für empirische Untersuchungen	958
4.2.2.4.	Zweite Teiltypologie: nichtkonfliktbedingte Konsultations- situationen	964
4.2.2.5.	Bemerkungen zu weiteren Teiltypologien von Wörterbuch- benutzungssituationen	969
4.2.3.	Wörterbuchbenutzungsprotokolle	974
4.2.4.	Mündliche Wörterbuchbenutzungskommentare	1010

4.2.5.	Experimente zum Verhältnis von Wörterbuchform und Wörterbuchbenutzung: vorläufige Hinweise	1022
5.	Resümee: Stand und Aufgaben der Benutzungsforschung Mitte der 90er Jahre	1026
	Anhang	1033
	Literaturverzeichnis	1033
	Verzeichnis der Definitionen	1106
	Verzeichnis der Namengebungskonventionen	1113
	Verzeichnis der Abbildungen	1114
	Verzeichnis der Beispiele	1119
	Verzeichnis der zitierten Wörterbuchausschnitte	1121
	Namenregister	1122
	Sachregister	1128

Inhaltshinweise zum 2. Teilband

Teil III:	Systematische Wörterbuchforschung
Teil IV:	Historische Wörterbuchforschung
Teil V:	Kritische Wörterbuchforschung
Anhang	
Nachwort	